

# «Mahnmahmah!» hats gebracht

**Künten** Mit einem Jahreskonzert und einem Theater begeisterten die Männerchöre Liederkranz und Spezicanto ihr Publikum.

VON SUSANNE BREM

«Mahnmahmah! Singen Sie einmal dieses Wort. Spüren Sie schon etwas?» Dirigent Stephan Wiedmer brachte es auf den Punkt. «Ja», sagte er, «es kribbelt. Da kommt Lebensfreude auf.» «Mahnmahmah!», unter diesem Motto bestritten die beiden Männerchöre Liederkranz und Spezicanto am Wochenende ihr Jahreskonzert.

Mahnmahmah! Dieses Wort passt sich seiner Umgebung an: Das klingt zum Beispiel müde wie nach einem langen Arbeitstag – oder es ist wie ein Gebet in einem Kloster – oder eben lebensfroh und voller Energie. Getreu diesem Motto begann das Konzert des Männerchors Liederkranz zunächst besinnlich mit einem «Abendlied», ging dann über in einen Klostersong, mit einem Titel, der für Mönche aus dem Mittelalter doch recht ungewöhnlich klang: «Alleweil ein wenig lustig». Schliesslich erreichte der Abend seinen ersten Höhepunkt mit einem Song von Udo Jürgens: «Mit 66 Jahren» – da haute es das Publikum zum ersten Mal aus den Socken, als der Chor sang: «Und abends mach ich mich mit Oma auf den Weg, da geh'n wir nämlich rocken in einer Discothek!»

## «Muppet Show» und Billy Joel

Diesen Schwung nahm der Spezicanto-Chor im zweiten Teil des Programms auf und führte ihn zu weiteren Höhepunkten. Da verkleidete

sich der Solist Daniel Bieri als rothaariges Monster aus der «Muppet Show», schlich sich vom Bühnenrand hervor, kroch zwischen seinen Sängerkollegen hindurch und sang: «Mahnmahmah!»

Weitere Höhenflüge aus den Sechziger- und Siebzigerjahren folgten: zum Beispiel mit der Rockballade «You are not alone» von den Jackson Five oder mit «Ring of Fire» von Johnny Cash. Beim nächsten Song riet der Dirigent: «Sie können mit dem Feuerzeug Stimmung machen, mit Fähnchen schwingen oder die Dekoration anzünden.» Denn jetzt wurde es stimmig, als Markus Staubli als Solist in Billy Joels Song «For the Longest Time» wirkte. Schliesslich ging die Post ab, als die Männer «My Baby Baby Balla Balla» interpretierten. Hier zeigte der Solist Roger Renfer, wie flink er mit den Fingern übers die Tasten des E-Pianos wirbeln kann.

Superwitzig ging es nach der Pause weiter: Im Stück «Alpeluft und

Muusgift» zeigte die Theatergruppe unter der Regie von Silvia Kohler einen Schwank, wie er im Buche steht.

## Bauer Luzi und sein Knecht in Not

Auf dem Hof von Bauer Luzi (gespielt von Daniel Bieri) geht so einiges drunter und drüber, seit seine Frau Rösi (Beatrice Renfer) die Idee hatte, man könnte zur Aufbesserung des Haushaltgeldes auf dem Hof Fremde betreuen. Als dann der erste Feriengast eintrifft, ein Fräulein von Rotz (Sandra Huguenin) aus der Stadt, will das dem Stallknecht Bartli (René Meier) so gar nicht in den Kram passen. Als die Bäuerin ihrem Luzi und dem Bartli die Ohren langzieht und die beiden ermahnt, sie sollen anständig sein zu Fräulein von Rotz, blieb kein Auge trocken. Als dann aber das Fräulein von Rotz aus der Stadt in Ohnmacht fällt, weil es vom Geisskäse genascht hat, haben die beiden Männer ein echtes Problem.



Spannende Entdeckung im Koffer von Fräulein von Rotz.

SUSANNE BREM